

Anmeldung

Besuche/Gespräche am Freitag, 23. November 2007
(Auswahl bitte unterstreichen):

Ich nehme an der 1. Bildungspolitischen Konferenz teil.

Berufsschule | Ganztagsschule | Grundschule | Gesamtschule
Reformschule | Gymnasium | Abenteuerspielfeld
Regionale Bildungsberatung
(Adressen und Uhrzeit werden mitgeteilt)

Privatquartier erwünscht für (bitte ankreuzen)

- Donnerstag bis Sonntag
 Freitag bis Sonntag
 Samstag und Sonntag

Ich möchte in folgender Arbeitsgruppe mitarbeiten
(bitte ankreuzen):

Samstag: | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |

Sonntag: | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |

Ich bin an der Zusendung von Konferenzmaterialien
interessiert: Ja Nein

NAME, VORNAME

ORGANISATION

STRASSE, HAUSNUMMER

PLZ, ORT

TELEFON, FAX

E-MAIL

DATUM, UNTERSCHRIFT

10 bis 14 Uhr
DISKUSSION IN ARBEITSKREISEN

1. »Lebenslagen von Kindern in Deutschland – Risiko Armut« mit Gerrit Große, Bildungspolitische Sprecherin der BAG Bildungspolitik, MdL Brandenburg; Prof. Timm Kunstreich, Hamburg

2. »Für eine freundlichere freie Kinderwelt – Anforderungen an die frühkindliche Förderung« mit Marc Mulia, PV DIE LINKE; Walter Wilken, Kinderschutzbund

3. »Stadtteilschule? Gemeinschaftsschule? Gesamtschule? Einheitsschule? Wege dahin?« mit Dr. Rosemarie Hein, PV DIE LINKE; Ingrid Wenzler, Vorsitzende der GGG; Karen Medrow-Struss, Hamburger Elternverein

4. »Das Zwei-Säulen-Modell: Renaissance einer alten Idee zur Rettung des Bildungsprivilegs oder ein Zwischenschritt vorwärts?« mit Cornelia Falken, MdL Sachsen; Rolf Jüngermann, Oberhausen; Horst Bethge, Hamburg

5. »Förderschule oder Inklusion in der Gemeinschaftsschule? Alternative oder Zusammenspiel?« mit Nele Hirsch, MdB, bildungspolitische Sprecherin; Manfred Auerswald, Hamburg

6. »Offene Werkstatt Bildung im 21. Jahrhundert« mit Holger Butt, Reformschule Hamburg

14 bis 14.30 Uhr

Abschlussplenum

Was SchülerInnen, Eltern und StudentInnen aus der Konferenz für morgen mitnehmen und was sie der LINKEN dringend zu tun empfehlen

Abschlussklärung

»Mehr und bessere Bildung für alle!«

Organisatorische Hinweise

Bitte melden Sie sich bis zum 2. November bei Maritta Böttcher an:

DIE LINKE, z.Hd. Maritta Böttcher
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Telefon 030/24 00 96 41, Fax 030/24 00 96 45

maritta.boettcher@die-linke.de
http://die-linke.de/partei/zusammenschluesse/bag_bildungspolitik

Für den Besuch in Schulen und Einrichtungen ist eine Anmeldung erforderlich! Bitte auf dem Anmeldeformular kennzeichnen.

Veranstaltungsort

Wirtschaftsgymnasium St. Pauli
Budapester Straße 58, 20359 Hamburg

Öffentliche Verkehrsmittel/Anfahrt

■ mit Zug: Hauptbahnhof, dann U-Bahn bis St. Pauli, 5 Minuten Fußweg

■ mit Auto von Süden: Autobahn Abfahrt Veddel, B4 durch die Stadt, Schule liegt rechterhand.

■ mit Auto von Osten: Autobahn Abfahrt Horn, geradeaus Sievekingallee, Borgfelder Straße, Berlinertordamm, Kurt-Schumacher-Allee, hinter dem Hauptbahnhof links ab Klosterwall, gleich rechts Willy-Brandt-Straße, B4 weiter. Parkmöglichkeiten auf dem Schulgelände.

Übernachtung

Kostengünstige Unterkünfte können bestellt werden unter: Parteitreffen.de, Wiesenstraße 3, 74545 Michelfeld
Telefon 0791/8 56 53 83, Fax 0791/9 40 19 68
info@parteitreffen.de, www.parteitreffen.de
Privatquartiere stehen in beschränktem Umfang zur Verfügung. Anfragen sind an Maritta Böttcher (siehe oben) zu richten.

Konferenzbeitrag

Beim Einchecken zu entrichten: 15 Euro für Verdiener, ermäßigt 5 Euro für StudentInnen, Arbeitslose

Einchecken/Konferenzunterlagen

■ Für Teilnehmer an Besuchen und Gesprächen am Freitag, 23. November 2007, ist eine Anmeldung am Donnerstag von 18 bis 22 Uhr erforderlich: DIE LINKE. Landesgeschäftsstelle Kreuzweg 7, 20099 Hamburg (Nähe Hauptbahnhof)
Telefon 040/22 62 42 14 oder 040/3 89 21 64
Fax 040/43 09 70 28 oder per E-Mail an geschaeftsstelle@hier-ist-die-linke-hamburg.de

■ Für alle anderen Konferenzteilnehmer: Wirtschaftsgymnasium St. Pauli, Samstag, 24. November 2007 ab 9 Uhr, Landesverband Hamburg

Einladung zur
1. Bildungspolitischen
Konferenz

23. bis 25. November 2007
in Hamburg

DIE LINKE.

Bessere Bildung für alle – Bildung ist ein Menschenrecht, keine Ware!

Die Verwirklichung des Rechts auf Bildung als Menschenrecht ist ein Grundanliegen der neuen Partei DIE LINKE. Das Recht auf Bildung und die Kinderrechte gehören ins Grundgesetz. Vorliegende Analysen weisen darauf hin, dass das Bildungswesen in Deutschland nach wie vor seinen Aufgaben nicht gerecht wird und international in einen ernsten Rückstand geraten ist. Wachsende soziale Ungleichheit in der Gesellschaft, wachsende Kinderarmut und ein selektives Bildungssystem richten sich gegen die Realisierung des Rechts auf Bildung. Gemeinsam wollen wir Antworten finden:

■ In der frühkindlichen Förderung bewegt sich etwas, aber in welcher Qualität? ■ In Berlin, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern geht es heute um erste Schritte zur Gemeinschaftsschule. ■ In Niedersachsen, Hessen, Bayern und anderen Bundesländern sind die Auseinandersetzungen um die Veränderung des mehrgliedrigen Bildungssystems im vollen Gange. ■ In Hamburg wird die Einführung des »Zwei-Säulen-Modells« als »historischer Kompromiss« gefeiert. Stadtteilschule und Gymnasium sollen fortan nebeneinander bestehen bleiben. ■ Inwieweit könnten die verschiedenen Modelle zur Überwindung des überholten Bildungssystems führen oder verbauen sie den Weg zu einer Gemeinschaftsschule für alle Kinder und zur Aufhebung des selektiven Bildungssystems? ■ Zu viele Schulabsolventen verlassen die Schule ohne Perspektive. Was tun wir gegen die fortbestehende Ausbildungsmisere? ■ Weiterbildung ist für die Elite angesagt, über die Möglichkeiten des lebensbegleitenden Lernens für alle wird vorwiegend nur geschwätzt, was wird jetzt notwendig?

Probleme und Erfahrungen in den bildungspolitischen Auseinandersetzungen aufzugreifen, soll ein Beitrag zur weiteren bildungspolitischen Profilierung der Partei DIE LINKE sein. Mit der 1. Bildungspolitischen Konferenz der neuen Partei setzen wir die Tradition der neun Bildungspolitischen Konferenzen der vergangenen Jahre fort. Im kritischen Rückblick nutzen wir deren Erkenntnisse für einen Neubeginn.

Programm Freitag, 23. November 2007

ab 8 Uhr

»Bildung im Umbruch – Alternativen im neoliberalen Bildungssystem«

Gespräche mit KollegInnen und SchülerInnen
(Achtung: Verbindliche Anmeldungen notwendig!
Siehe dazu »Organisatorische Hinweise«)

Programm Samstag, 24. November 2007

PLENARTAGUNG

11 bis 11.20 Uhr

Eröffnung

Horst Bethge, Sprecher der BAG Bildungspolitik

Grußworte

*Zaman Masudi, Landessprecherin DIE LINKE.
Hamburg, Vertreter des Jugendverbandes und des
Studierendenverbandes*

11.20 bis 12 Uhr

»Gesellschaft und Bildung aus der Sicht der LINKEN«

*Ulrike Zerhau, stellvertretende
Parteivorsitzende*

12 bis 12.45 Uhr

»Bildung für das 21. Jahrhundert – für alle«

*Prof. Dr. Ingrid Lohmann und Prof. Dr. Andrea Liesner,
Uni Hamburg*

12.45 bis 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 bis 14.15 Uhr

»Die Privatisierung in der Bildung – und was die Gewerkschaften dagegen tun«

Ulrich Thöne, Vorsitzender der GEW

14 bis 15 Uhr

Debatte im Plenum

15 bis 15.30 Uhr Kaffeepause

15.30 bis 18 Uhr

DISKUSSION IN ARBEITSKREISEN

1. »Bildungsreform im politischen Spannungs- verhältnis der Parteien und Verbände«

*mit Prof. Dr. Hans-Georg Hofmann, Mellensee;
Dr. Gerd Sielski, Königs Wusterhausen*

2. »Was tun für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund?« mit Karin Haas, DIE LINKE, Hamburg; Mechthild Gomolla, Uni Münster; Zaman Masudi, Hamburg; Anita Friedetzki, Hamburg

3. »Neue Schule – neue Lehrer: Lehreraus- und Weiterbildung reformieren«

*mit Prof. Dr. Dörte Putensen, Uni Rostock;
Prof. Dr. Günter Wilms, Eichwalde; Babette Haas,
Hamburg; Bernhard Nolz, Siegen*

4. »Linke Alternativen in der Bildungs- finanzierung«

*mit Ulrik Ludwig, Hamburg;
Dr. Roman Jaich, Berlin; Jochen Grob, Hamburg;
Reinhard Frankl, GEW, Aschaffenburg*

5. »Für ein öffentliches Bildungswesen – der Kampf gegen Privatisierung und Kommerzialisierung«

*mit Horst Bethge,
Sprecher BAG Bildungspolitik; Elke Renner, Wien;
Frank Borris, Bremen*

6. »Wie antwortet DIE LINKE auf die Ausbildungsmisere? Sieben Punkte in der Diskussion«

*mit Susanne Hennig, MdL Thüringen; Ole Schwede,
DGB Hamburg; Sieglinde Steidiger, Hamburg;
Inge Sturm, Marburg*

7. »Das Recht auf Weiterbildung heute«

*mit Andreas Klepp, GEW Niedersachsen;
Volker Schneider, MdB; Prof. Bernhard Nagel,
Uni Kassel*

18.30 bis 19.30 Uhr

»Die Bildungspolitik der CDU – in Hamburg und anderswo. Einheitsschule? – Wege dahin«

Klaus Bullan, GEW Hamburg

ab 20 Uhr

Rap, Jazz, Singer-Songwriter in der »Galerie der Schlumper«

Neuer Kamp 30, Eingang B, www.schlumper.de

Programm Sonntag, 25. November 2007

9 bis 10 Uhr

»Zur Entwicklung der Einheitsschulidee – Konsequenzen für die Bildungspolitik der Partei DIE LINKE«

*Prof. Dr. Günter Wilms,
Sprecher der BAG Bildungspolitik*

DIE LINKE
z. Hd. Marita Böttcher
Kleine Alexanderstraße 28
10178 Berlin